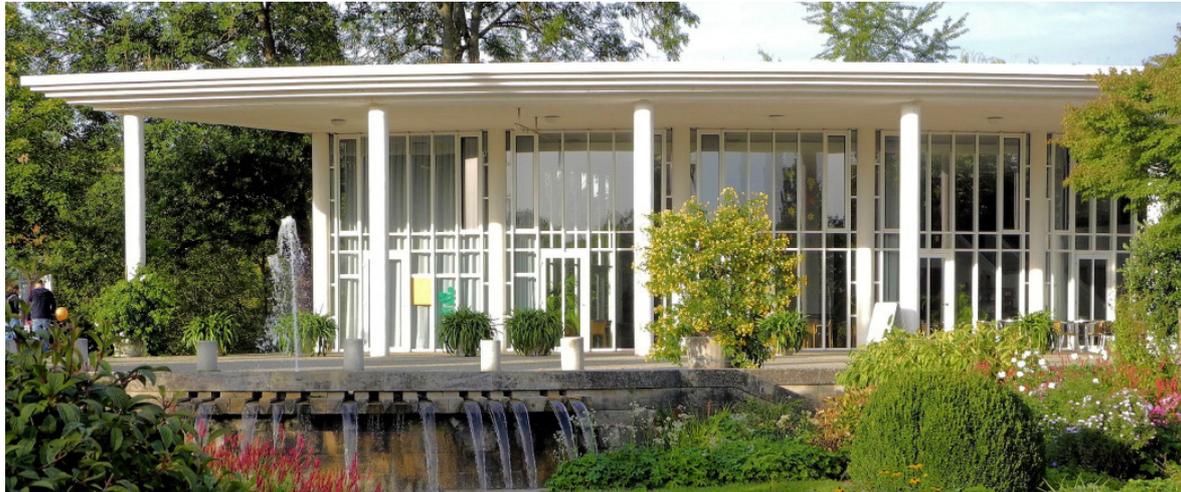


# Pavillon-Kurier



## Sehnsucht nach dem Frühling

*O, wie ist es kalt geworden  
 und so traurig, öd und leer!  
 Raue Winde weh'n von Norden  
 und die Sonne scheint nicht mehr.*

*Auf die Berge möcht' ich fliegen,  
 möchte seh'n ein grünes Tal,  
 möcht' in Gras und Blumen liegen  
 und mich freu'n am Sonnenstrahl;*

*möchte hören die Schalmeyen  
 und der Herden Glockenklang,  
 möchte freuen mich im Freien  
 an der Vögel süßem Sang.*

*Schöner Frühling, komm doch wieder,  
 lieber Frühling, komm doch bald,  
 bring' uns Blumen, Laub und Lieder,  
 schmücke wieder Feld und Wald!*

*Ja, du bist uns treu geblieben,  
 kommst nun bald in Pracht und Glanz,  
 bringst nun bald all deinen Lieben  
 Sang und Freude, Spiel und Tanz.*

August Heinrich von Fallersleben



**Wir wünschen allen, die im März Geburtstag haben, Gesundheit,  
 Zufriedenheit und Stunden voller Freude!**



Wir laden alle Mitglieder des Vereins  
**„Aktive Senioren Bietigheim-Bissingen e.V.“**  
herzlich ein zur Mitgliederversammlung am:  
**Mittwoch, den 9. April um 15.00 Uhr**  
im **Bürgertreff Enz pavillon**, dem Vereinsheim der  
„Aktive Senioren“.

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung durch die Vorsitzende
2. Totenehrung
3. Jahresbericht 2013 der Vorsitzenden und  
Ausblick auf 2014
4. Bericht des Schatzmeisters und Haushaltsplan
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahlen von Vorstand und Ausschuss
8. Verschiedenes

Anträge und Anregungen zur Mitgliederversammlung sind schriftlich bis zum 26. März 2014 an die Vorsitzende:

**Renate Wendt,**  
**Turmstraße 54,**  
**74321 Bietigheim-Bissingen**  
zu richten.

**Bewirtung:**

Während der Mitgliederversammlung erfolgt **keine** Bewirtung durch das Service-Team.



**pavillon-Kolleg**

Eine informative, zeitgemäße und lebensnahe  
Veranstaltungsreihe  
im



Bürgertreff Enz pavillon  
Am Bürgergarten 1  
74321 Bietigheim-Bissingen

Tel. 07142/51115

[www.aktive-senioren.org](http://www.aktive-senioren.org)

Aktive Bürger – Aktiv im Ruhestand

**Ab sofort!**

**Das Pavillon-Kolleg  
beginnt um 18.00 Uhr!**

Unser Tagescafé erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Regelmäßig finden Jahrgangstreffen und „Stammtische“ statt, ehemalige Kollegen treffen sich, um bei Kaffee und Kuchen und netten Gesprächen die Verbindung zueinander nicht abreißen zu lassen. Spielrunden haben sich in den letzten Wochen gebildet, Spaziergänger, Radfahrer und alle die gemütlich sitzen und sich bewirten lassen wollen, kehren bei uns ein.

Darüber freuen wir uns sehr. Unser freundliches Service-Team hat genauso wie unsere vielseitige Veranstaltungspalette dazu beigetragen, dass der Enz pavillon zu einer echten Begegnungsstätte geworden ist. Steigende Besucherzahlen im Tagescafé und bei unseren Veranstaltungen zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Damit unsere Gäste im Tagescafé gemütlich verweilen können und unsere Teilnehmer des Pavillon-Kollegs den Themen und Vorträgen ihre ganze Aufmerksamkeit schenken können, haben wir den Beginn der jeweiligen Veranstaltung auf 18.00 Uhr verlegt.

Wir bitten um Verständnis.  
Die Vorstandschaft

\*\*\*\*\*

**2. Termin von „Sicherheit in Wohnräumen“**



Gefahrenstellen erkennen und beseitigen.

Die Besichtigung der Musterwohnung in Stuttgart, Lindenspürstraße 39.

TP: Bahnhof Bietigheim,  
**25. März 2014, 08.45 Uhr**

**Es sind noch Plätze frei**

Anmeldung:  
Renate Wendt,  
Tel. 07142/913404





**Das Projekt „WegWeiser“**  
Ehrenamtliche informieren  
und unterstützen

**bei Fragen im Alltag**

Manch einer kennt die Situation: Ein Antrag soll gestellt, eine Zuständigkeit ermittelt oder eine Frage beantwortet werden, doch der Ratsuchende wird von einer Stelle zur anderen geschickt und oft sind mehrere Versuche notwendig, um das Anliegen vortragen zu können. Wie oft wurde da geseufzt: Wenn es doch nur jemand gäbe, der sich in dem „Dschungel“ der Ämter, Träger und Organisationen zurecht findet und Hilfestellung geben kann!

Wie gut, dass es jetzt das Projekt „WegWeiser“ gibt, eine Vermittlungs- und Informationsstelle des **Familienbüro der Stadt Bietigheim-Bissingen**. Ehrenamtliche Helfer vermitteln Ratsuchende an die verschiedenen Beratungsstellen und zuständigen Ämter, an Vereine und andere Organisationen. Sie klären Fragen oder Probleme des alltäglichen Lebens und helfen unbürokratisch weiter.

Jeder kann hingehen und sich Rat holen



**Mittwochs von 15.00 bis ca. 17.00 Uhr** steht die Tür im **Cafébereich des Diakoniezentrums** in der Freiberger Straße 51 jedem Bürger offen.

**Interessierte sind herzlich willkommen.**

Ansprechpartner und Begleiter der sozial engagierten Bürger, die als „WegWeiser“ tätig sind, ist das Familienbüro und ein Organisationsteam. Regelmäßige Treffen mit gegenseitigem Austausch und Fortbildung sind Grundlage einer guten Zusammenarbeit.

rw

Nähere Informationen erhalten Interessierte beim Familienbüro der Stadt:

**Petra Kümmerlin Tel. 07142/74309**

oder

**Christine Kamner-Krauth 07142/74306**



Wir laden alle Mitglieder, die von Januar bis April Geburtstag haben, zur gemeinsamen Geburtstagsfeier in den Bürgertreff Enz pavillon ein.

**Mittwoch, 26. März 2014**

**Beginn 14.30 Uhr**

**Programm:**

**Musikalische Begrüßung mit dem  
WILD CAT BLUES**

**Begrüßung und Gratulation durch die  
Vorsitzende Renate Wendt**

**Gemeinsames Geburtstagslied**

**Genießen Sie Kaffee und Hefekranz, bei Caféhaus-  
Musik und später Brezel und Glas Wein**

**Auftritt der Schüler und Schülerinnen der  
Musikschule Bietigheim-Bissingen ab 15.30 Uhr**

**Auftritt der Kinderballettgruppe des TSG**

**Im Anschluss spielt unsere Hauskapelle zur  
Unterhaltung, es darf auch getanzt werden**

**Ende ca. 17.00 Uhr**

\*\*\*\*\*

**Faschingsball  
im Bürgertreff Enz pavillon**

**Da ist was los!!!**

**Dienstag 04.03.2014, 14.00 Uhr**



**Rund um die Bestattung und Grabpflege**

**Erdbestattung oder Feuerbestattung, Einzel-, Doppel- oder Tiefengrab, dies ist der eine Teil des Vortrages der Floristin Thabea Seitel. Im zweiten Teil stellte sie dann die Lösungen zur Grabpflege vor.**



„Leben braucht Erinnerung“, so lautete der Eingangssatz von Thabea Seitel zum Thema. Das Grab soll nicht nur als letzte Ruhestätte dienen, sondern vor allem auch der Ausdruck der Wertschätzung gegenüber den Verstorbenen sein. Daher ist es sehr wichtig einen Platz zu haben, wo Trauer hingetragen werden kann.

Welche Möglichkeiten der Bestattung und der dazu gehörigen Grabpflege bieten sich auf den Friedhöfen in Bietigheim-Bissingen und den Ortsteilen an?

Bei der Erdbestattung gibt es die Wahlmöglichkeit zwischen dem bestehendem Familiengrab, dem doppeltiefen Wahlgrab für mindestens zwei Bestattungen oder dem Einzelgrab. Für die Grabpflege besteht die Möglichkeit der Selbstpflege oder die Beauftragung eines Friedhofgärtners.

Es gibt viele gärtnerische Pflegevarianten, entweder die Ganzjahrespflege mit z.B. drei Bepflanzungen im Jahr und der Abdeckung im Winter für ca. 300 € im Jahr. Eine preisgünstigere Möglichkeit bietet die Bepflanzung mit einem Bodendecker. Für diese „Grünpflege“ entstehen Kosten von ca. 70–80 € pro Jahr an.

Vergleichbar verhält es sich mit der Grabpflege bei Urnenbestattungen. Hier besteht die Wahlmöglichkeit zwischen einem Urnenwahlgrab für bis zu vier Bestattungen, oder einem Urnenreihengrab für eine Bestattung. Auch gibt es die Möglichkeit der Urnenbestattung in einer Urnenwand, dem Kolumbarium. Informationsmaterial liegt im Bürgertreff Enz pavillon aus.

Stadtverwaltung und Gemeinderat arbeiten derzeit an einem Friedhofsentwicklungsplan, der auch alternative Bestattungsformen wie z. B. ein Gemeinschaftsgrab oder die sogenannte Baumbestattung beinhalten soll.

ow

**Der Dienstag im Bürgertreff Enz pavillon:**

**Da ist wirklich von morgens bis abends viel los!**

Ob Tagesgäste in der Cafeteria, Spielgruppen, Stammtischtreffen, Kino, Lernkurse, Diskussionsrunden und die abendlichen Chorproben - alle fühlen sich offensichtlich hier wohl und mit Recht.



Woran liegt es? Liegt es an der zentralen Lage im Bürgergarten und damit der leichten Erreichbarkeit, nach dem langen Wochenende, um endlich wieder Bekannte, Freunde zu treffen und gemeinsame Stunden bei Spiel und Gesprächen zu verbringen, einfach sich zu unterhalten, die eigenen vier Wände hinter sich lassen?

Vielleicht nur eine kleine Pause auf dem Heimweg bei einem Viertele, natürlich mit einer Brezel einzulegen oder einen Kaffee mit einem Stück Torte genießen? Sind es die übersichtlichen Räumlichkeiten mit dem Blick auf den Bürgerpark und die Altstadt oder die angenehme Atmosphäre mit dem freundlichen Service? Die Gründe sind so vielfältig, genauso wie die vielseitige und zeitgemäße **Angebotspalette der „Aktive Senioren“**, die jedem Interessierten etwas anzubieten hat.



Nicht zu vergessen ist, dass gerade mit zunehmendem Alter unerwartete Lebensumstände eintreten können. Dann ist es gut, wenn man Freunde, einen Bekanntenkreis oder einen Treffpunkt hat.



Die monatlichen Angebote sind auf der Seite 8 jeder Pavillon-Kurier-Ausgabe ausgewiesen.

uf





Skat und mehr im Bürgertreff Enzpvavillon und ein OB J. Kessing, der sich bei den Senioren sichtlich wohl fühlt

**Dienstag, 28.01.2014**

**dieses Mal ein besonderer Tag!**

Zweimal im Jahr nimmt sich OB Jürgen Kessing Zeit für die Spielgruppen der Senioren. Im Sommerhalbjahr beim Boulespiel und im Winterhalbjahr beim Skat. Aber auch die anderen Gruppen interessierten ihn und so war der Spielnachmittag für beide Seiten eine angenehme Abwechslung.

Hatte er beim Boulespiel schon eine gute Figur abgegeben, so waren die Skatspieler gespannt, wie er sich beim Skat schlagen würde. Um es vorweg zu nehmen, er war gut, wirklich gut! Aber Erika Banhardt (86) war an diesem Tag besser. Die Senioren spielten verhaltener, während OB J. Kessing angriffslustig, mit vollem Risiko und mit sichtlichem Vergnügen, Skat spielte.

Auch die anderen Spieltische interessierten ihn und beim Rummy Cup konnte er sofort mit guten Ratschlägen und Ideen aufwarten. Kennt er das Spiel? Respekt!

Nach einer gemeinsamen Runde Kaffee und Kuchen wurde OB Jürgen Kessing verabschiedet. Und die Senioren? Sie bedankten sich ganz herzlich für den Nachmittag! uf



**Ernst und konzentriert bei der Sache**



**So, endlich ein gutes Blatt**



**Skat, nicht nur eine Männerdomäne**



**Geschafft, so sehen Gewinner aus**



**Ich hab's euch gesagt, ich gewinne! Erika Banhardt**



**Spieler haben sich gefunden, Binokel**



**Beim Rummy Cup hat OB J. Kessing sofort den Durchblick**



**Abschlussrunde bei Kaffee und Kuchen**

#### Fluchtgeschichten (2)

Renate Wendt berichtete in der letzten Ausgabe über das gemeinsame Projekt der „Aktive Senioren“ mit den **Schülern der Aurain-Realschule**.

Wie stark die Erlebnisse heute noch das Fühlen und Denken der Betroffenen beherrschen, hat sich schon bei der ersten Kontaktaufnahme mit den infrage kommenden Zeitzeugen gezeigt. Nichts in Vergessenheit geraten zu lassen ist allen ein großes Anliegen, das ist deutlich spürbar.



Insgesamt 14 Schüler aus den Klassen 9 und 10 haben sich für die Teilnahme am Projekt entschieden. Betreut werden sie von den Deutschlehrern Harald Schmitt und Felix Kron und die Mitglieder der „Aktive Senioren“ begleiten sie zum vereinbarten Interview, um die Brücke zwischen den Generationen zu spannen.

Die Termine mit den Erzählenden sind bereits vereinbart, Schüler und die „Aktive Senioren“ führen von Ende Februar bis ca. Mitte März die Interviews durch. Im Anschluss werden die Geschichten von den Schülern dokumentiert.

#### Die „Aufnehmenden“

Ein Ziel des gemeinsamen Projektes ist es auch, Bürger zu befragen, die Wohnraum zur Verfügung gestellt haben oder durch Zuweisung Menschen aufnehmen mussten. Diese Betroffenen, die „Aufnehmenden“, gehören ebenfalls zu den Fluchtgeschichten.

Hier fehlen uns noch entsprechende Personen, die über ihre Erlebnisse berichten können.

Gehören Sie (oder Ihre Eltern) zu den „Aufnehmenden“ und sind bereit, darüber zu sprechen, dann rufen Sie an:

**Renate Wendt, Tel. 07142/913404**

rw

#### 35 Jahre Altenheim-Förderverein

**Manfred List, Vorsitzender und Gründungsmitglied des Altenheim-Fördervereins, hatte zum 35. Jubiläum des Vereins eingeladen**

In einem kurzen Rückblick auf die Entwicklung des Vereins berichtete er, dass die Gründung im Jahr 1978 zum Ziel hatte, mit Mitgliedsbeiträgen und Spenden die Innenausstattung des „Haus an der Metter“ zu unterstützen. Nach der Inbetriebnahme des Seniorenheims im Jahr 1982 wurde beschlossen, dass die Mittel des Vereins zur Betreuung und Unterhaltung der Heimbewohner verwendet werden sollen. Mit inzwischen weit mehr als 1000 Veranstaltungen wurde den Heimbewohnern Abwechslung in den Alltag gebracht

Ausführlich ging Manfred List auf das weitere Engagement des Fördervereins ein: Seit 1989 werden insgesamt 54 seniorengerechte Wohnungen von stets einsatzbereiten ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer betreut. Insbesondere dankte er Elisabeth Gerstner und Ursula Bader, die seit vielen Jahren den Bewohnern bei allen kleinen und großen Sorgen im Alltag zu Seite stehen. Frau Breitenbücher und Frau Anselm sprach Herr List ebenfalls seinen Dank für ihren ehrenamtlichen Einsatz aus.



Foto: Martin Kalb

Bei einem gemeinsamen Abendessen wurden rege Gespräche geführt, Gedanken ausgetauscht und alle Geladenen freuten sich über die Darbietung des Mundharmonika-Trio Franke. rw

#### Spielgruppen Bürgertreff Enzpvavillon

Hier wird Rummy Cup gespielt  
Das Spiel des Jahres  
Jeden Dienstag ab 14.00 Uhr

## Der Weiler Untermberg

Der ursprüngliche Teil von Untermberg liegt auf der nördlichen Seite Enz aufwärts, unterhalb der Burgruine Sachsenheim. In frühen Jahren noch ein Weiler, bot dieser schmale Bereich zwischen Enz und Hang wenig Siedlungsraum. Die Entstehung steht in direktem Zusammenhang mit dem Bau der Burg der Herren von Sachsenheim vermutlich im 13. bis Anfang des 14. Jh. Ein weiteres Relikt aus dieser Zeit ist der kleine Rundturm oberhalb der in den letzten Jahrzehnten entstandenen Krautgartensiedlung.



**Der kleine Rundturm**

Untermberg bestand bis ins 19. Jh. nur aus wenigen Häusern. Die Blütezeit erlebte der Weiler, ebenso wie Bietigheim und Bissingen im 16. Jh. aufgrund der Weinkonjunktur.

Aus dieser Zeit sind nur noch wenige Bauten erhalten, das sogenannte Große Haus, Hintere Schloßstr. 4, bestehend aus einem jetzt verputzten zweigeschossigen Fachwerk (1565). Das Haus in der Hintere Schloßstr. 19 mit einigen herausgearbeiteten Eckquadern (1571) und das erste Rathaus (1682), Vordere Schloßstr. 5., das seit 1727 auch Schulhaus war. 1842 erhielt der Weiler ein Backhaus, das gleichzeitig als Ortsgefängnis diente.

Untermberg wurde 1953 nach Bissingen eingemeindet und ist heute der kleinste Teilort von Bietigheim-Bissingen.

## Untermberg heute

**Untermberg, ein idyllisch gelegener Wohnort?** Zumindest auf die ruhig gelegene Krautgartensiedlung trifft diese Aussage wohl zu. Für junge, mobile Familien mit Kindern geradezu ideal. Ein neues Kinderhaus, kurze Wege in die umliegende Natur oder das Enztal, Vereinsaktivitäten in den angrenzenden Stadtzentren, bieten vielfältige Möglichkeiten.

**Und die Einkaufssituation?** In Untermberg gibt es seit Jahren keinen Metzger, Bäcker oder Kaufäden mehr. Alle Versuche einer Ansiedlung sind nach kurzer Zeit gescheitert, denn trotz oft gegenteiliger Äußerungen, die Discounter und Super-



**Burgruine, darunter der Bereich des ursprünglichen Weilers**

märkte in den angrenzenden Stadtzentren (auch Sachsenheim) wurden vorgezogen. Ein Phänomen von dem viele Teilorte landesweit betroffen sind.

Das ist ein **schwerwiegender Nachteil** für die älteren Einwohner, die nicht mehr mobil und deshalb auf Hilfe angewiesen sind. Gut, wenn noch Kinder oder Nachbarn helfen, aber wie lange?

Über die Busanbindung und Taktzeiten kann man nicht klagen, aber nur zwei Haltestellen, unten im Ort oder oben am Berg, dazwischen ist eine zusätzliche wünschenswert, eine Erleichterung gerade für die Älteren. Doch warum gibt es sie nicht?

Und da wäre noch die Ortsdurchfahrt, die den Ort durchschneidet. Unter dem hohen Verkehrsaufkommen leidet die Lebensqualität in diesem Bereich. Verschiedene Maßnahmen haben die Situation zwar verbessert, aber sind sie ausreichend?

## Lösungsmöglichkeiten sind gefragt

**Die Stadt darf die Teilorte nicht vergessen**, auch für die älteren Einwohner muss das Leben lebenswert sein, und da steht die Versorgung für den täglichen Bedarf an erster Stelle.

**Eine schwierige Aufgabe, doch die ältere Generation wächst und zwingt zum Handeln!** uf



**Die Krautgartensiedlung, ein idyllisches Wohngebiet**

**Wir gratulieren zum Geburtstag:**



**Ilse Haussmann zum 90ten**  
Das Jahr 2013 und die letzten Monate waren ereignisreich und haben viel Kraft gekostet. Jetzt freut sie sich auf die kommenden Monate mit etwas mehr Ruhe. Wir wünschen ihr das!

**Aller Anfang ist schwer**

*Bridge „Lern“-Kurs*  
jeden 2., 3. und 4. Dienstag  
im Monat. Dauer bis Ostern 2014  
Leitung: Frau Reitel  
RKZ-Zimmer 14.00 bis 17.00 Uhr

**Immer wieder dienstags**

Spielgruppen am Dienstag ab 14.00 Uhr  
Zur Zeit wird gespielt:  
Skat, Binokel und Rummy Cup

**Am 1. Dienstag im Monat**

Literaturkreis von 15.00 bis 17.00 Uhr  
Leitung: Frau Atzler

**Kino im Bürgertreff Enz pavillon**

Jeden 3. Dienstag um 15.00 Uhr  
Titel: Reise um die Welt  
Mit Service: Kaffee und Kuchen am Platz.

**Pavillon-Kolleg im März**

**Aus organisatorischen Gründen beginnen alle  
Veranstaltungen um 18.00 Uhr!**

Donnerstag, **13.03., 18.00 Uhr**  
**„Neues aus dem Familienbüro mit Pflege-  
stützpunkt“**  
mit Petra Kümmerlin

Donnerstag, **27.03., 18.00 Uhr**  
**Konzeption „Haus am Enzpark“**  
mit Ursula Uhlig.

**Impressum:**

Herausgeber: Aktive Senioren Bietigheim-Bissingen e.V.  
Redaktion: R. Wendt (rw), R.A. Hellmann (rh), U. Förderer (uf),  
H-J. Scheewe (hjs), O. Wagner (ow)  
74321 Bietigheim-Bissingen, Am Bürgergarten 1  
Tel.: 07142/51155, E-Mail: info@aktive-senioren.org  
www.aktive-senioren.org  
Bankverbindung: KSK Ludwigsburg,  
IBAN: DE 50 6045 0050 0007 0200 07 BIC: SOLADES 1L BG  
Druck: DV Druck Bietigheim,  
Druck- und Verlagsgesellschaft Bietigheim mbH  
Kronenbergstraße 10  
Telefon 07142/403-0, Fax 07142/403-125

**Veranstaltungen im März 2014**

Montag	03.03	10.00 10.30 14.00 15.30	Nordic Walking DRK Fitgymnastik KreAktiv Werkstatt Gedächtnistraining, GR3
Dienstag	04.03	14.00 15.00	<b>Fasching mit Bernd Gottwald</b> Literaturtreff
Mittwoch	05.03	10.30 15.00	Gedächtnistraining, GR1 Treff im Eck
Donnerstag	06.03	14.00	Spieltag
Freitag	07.03	14.00 14.00	Square-Dance/LineDance (Prof) Spieltag: Skat
Montag	10.03	10.00 10.30 14.00	Nordic Walking DRK Fitgymnastik Textiles Malen
Dienstag	11.03	14.00	Spieltag: Skat/Rummy Cup/....
Mittwoch	12.03	10.30 13.30	Gedächtnistraining, GR2 Gedächtnistraining, GR5
Donnerstag	13.03	14.00 19.00 <b>18.00</b>	Spieltag Filmfreunde <b>PaKo: Neues aus dem Familien- büro mit Pflegestützpunkt</b>
Freitag	14.03	14.00 14.00	Line-Dance (A/F/Prof) Spieltag: Skat
Montag	17.03	10.00 10.30 14.00 15.30	Nordic Walking DRK Fitgymnastik KreAktiv Werkstatt Gedächtnistraining, GR3
Dienstag	18.03	14.00 <b>15.00</b>	Spieltag: Skat/Rummy Cup/.... <b>Kino im Enz pavillon</b>
Mittwoch	19.03	10.30 15.00	Gedächtnistraining, GR1 Treff im Eck
Donnerstag	20.03	14.00	Spieltag
Freitag	21.03	14.00 14.00 14.30	Square-Dance/Line-Dance (Prof) Spieltag: Skat Linolschnitt-Gruppe
Montag	24.03	10.00 10.30 14.00	Nordic Walking DRK Fitgymnastik Textiles Malen
Dienstag	25.03	14.00	Spieltag: Skat/Rummy Cup/....
Mittwoch	26.03	10.30 13.30 <b>14.30</b>	Gedächtnistraining, GR2 Gedächtnistraining, GR5 <b>Mitglieder-Geburtsstagsfeier</b>
Donnerstag	27.03	14.00 <b>18.00</b> 19.00	Spieltag <b>PaKo: Konzeption Haus am Enz- park</b> Filmfreunde
Freitag	28.03	14.00 14.00	Line-Dance (A/F/Prof) Spieltag: Skat
Montag	31.03	10.00 10.30 14.00 15.30	Nordic Walking DRK Fitgymnastik KreAktiv Werkstatt Gedächtnistraining, GR3

**Sprechzeit Großeltern dienst**  
**Jeden Dienstag von 14.00 bis 17.00 Uhr**

**Jeden Dienstag im Monat von 8.30 bis 12.00 Uhr**  
Bildung und Information am frühen Morgen  
Bildungs-Werkstatt-Bietigheim 1  
Veranstalter: VHS